
FDP Waldeck-Frankenberg

KNELL ZU ATTRAKTIVEM URLAUB IN HESSEN

30.05.2020

- Freie Demokraten fordern Kampagne für Urlaub in Hessen
- Neue Chancen für Tourismus in Hessen ermöglichen
- Vermarktung unterstützt Hotellerie und Gastronomie

WIESBADEN – Hessen ist schön. Angesichts der augenblicklich eingeschränkten Reisemöglichkeiten sieht die Fraktion der Freien Demokraten im Hessischen Landtag eine sehr gute Möglichkeit, Hessen als Urlaubsland neu darzustellen und zu vermarkten. „Wir setzen uns mit einem Antrag im Hessischen Landtag dafür ein, Hessen gezielt als Urlaubsland in der Mitte Deutschlands und Europas als wunderschöne Destination mit hohem Erholungswert neu zu vermarkten“, erklärt die tourismuspolitische Sprecherin, Wiebke KNELL. „Wir fordern die Landesregierung auf, eine entsprechende Kampagne durch die Hessen-Agentur gemeinsam mit dem Hessischen Tourismusverband zu initiieren. Von einer stärkeren Nachfrage werden dann auch die im Tourismus tätigen Kommunen und Verbände sowie die Hotellerie und Gastronomie profitieren.“

Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, den „Tourismuspolitischen Handlungsrahmen Hessen 2015“, der als Grundlage für die Weiterentwicklung des Tourismus in Hessen dient, fortzuschreiben. Knell erläutert: „Wir haben in Hessen eine Fülle von landschaftlichen, historischen, kulturellen, sportlichen und gesundheitsfördernden Angeboten und Attraktionen. Vom Edersee im Norden bis zum Odenwald im Süden, von der Rhön im Osten bis zum Rheingau im Westen, von Städten wie Kassel und Fulda über Marburg und Limburg bis zu Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt. Wir müssen unsere Kommunikation nur bündeln, professionalisieren, qualitativ unterstützen und offensiv vermarkten. Dazu gehören Radtourangebote, Städte- und Kulturreisen, Kanutourismus, Wandern, Wintersport und vieles mehr.“ Die hessischen Reiseziele sollten in und außerhalb Hessens und Deutschlands mit

Online-Aktivitäten in mehreren Sprachen, Großflächenplakaten, Anzeigen sowie Radio- und Fernsehwerbung beworben werden. „Die gegenwärtigen Reisebeschränkungen sind ein willkommener Anstoß, die Tourismuspolitik in Hessen auf eine neue, aktive und moderne Grundlage zu stellen“, betont Knell. „Wir sollten den neuen strategischen Schwung beibehalten und den Tourismus in Hessen langfristig entwickeln und weiterentwickeln. Der Ausbau und die Vernetzung digitaler Angebote und Plattformen im Bereich der Tourismuswirtschaft und Gastronomie können hier ein Schwerpunkt sein.“